HYDRONIC

Einbauvorschlag

Eberspächer

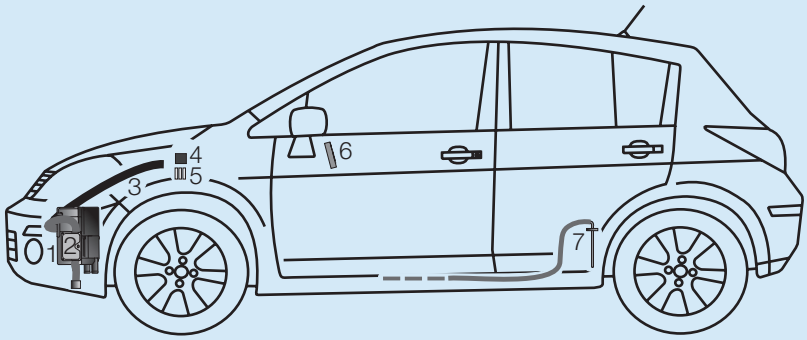
J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC D 4 W SC im Nissan Tiida (C11)

ab Baujahr 2008
mit manueller Klimaanlage
mit Schaltgetriebe
• 1,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 78 kW - 106 PS

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* D 4 W SC
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Gebläserelais
5 Sicherungshalter
6 EasyStart T
7 Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 4 W SC wird senkrecht in der linken Stoßecke befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt nach vorn und die Wasserstutzen nach unten.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	10
5	Brennstoffversorgung	14
6	Elektrik	16
7	Nach der Montage	21
8	Teileübersicht	22
9	Merkblatt für den Kunden	23

25 2385 95 22 04 10.2008 Änderungen vorbehalten Printed in Germany © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,5 l	78 / 106	6S

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 4 W SC als Komplettpaket	25 2385 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8378 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
oder		
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
oder		
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Crimpzange

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen und ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- untere linke Verkleidung der Armaturentafel abbauen
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr ausbauen
- obere Motorverkleidung abbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 2)

In die vorhandene Bohrung Ø 12 mm im Querträger eine gummierte Blindnietmutter M6 einziehen.
Die obere Bohrung im linken Längsträger entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Die untere vorhandene Bohrung im linken Längsträger auf Ø 9 mm aufbohren und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Kantenschutz entsprechend des Bildes anbringen.

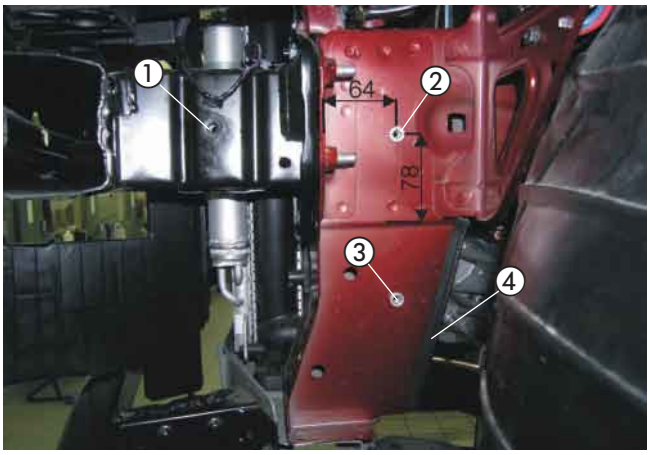


Bild 1

① vorhandene Bohrung mit gummierter Blindnietmutter M6
② gefertigte Bohrung Ø 9 mm mit Blindnietmutter M6
③ vorhandene Bohrung mit Blindnietmutter M6
④ Kantenschutz angebracht

In das Knotenblech des linken Längsträgers eine Bohrung Ø 7 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

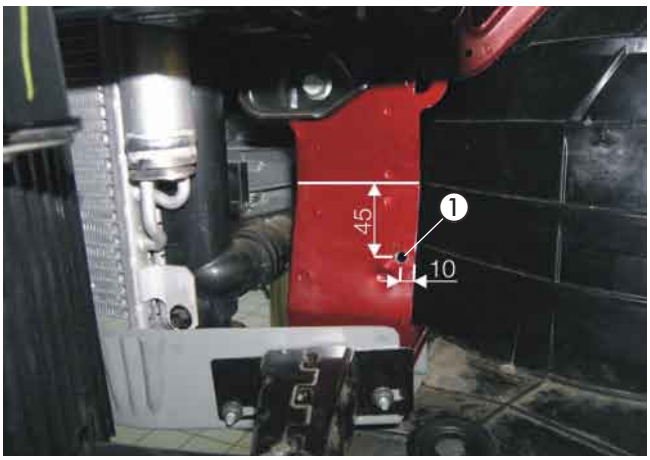
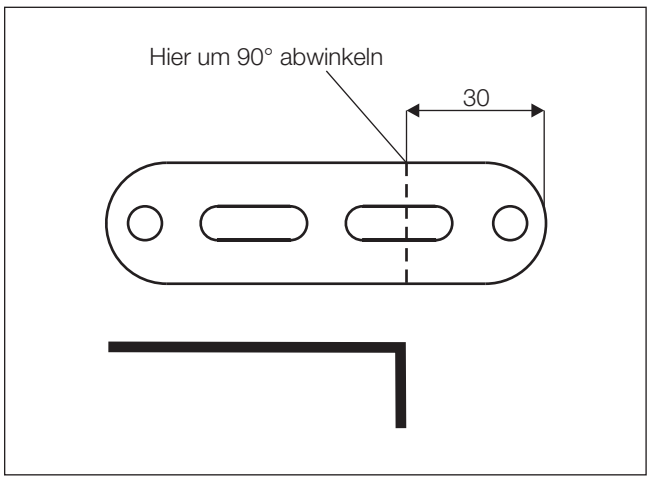


Bild 2

① Bohrung Ø 7 mm gefertigt

Gerätehalter vorbereiten und montieren
(siehe Bilder 3 und 4 sowie Skizze 1)

Den Universalhalter (9302) entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 1

2 Einbau - Heizgerät

Den Halter (9302) und die Halter (Z-Winkel) mit jeweils einer Schraube M6 x 16 am Gerätehalter entsprechend des Bildes montieren.

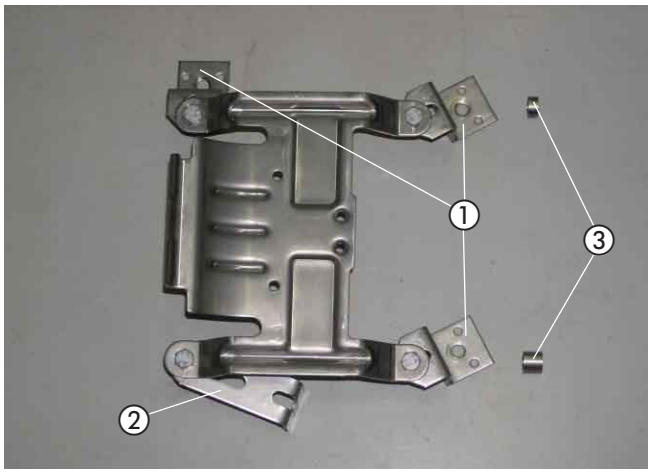


Bild 3

① 3 x Halter (Z-Winkel) montiert
② vorgefertigter Halter (9302) montiert
③ 2 x Distanzhülsen

Den vorderen Halter (Z-Winkel) mit einer Schraube M6 x 16 an der gummierten Blindnietmutter M6 festschrauben.

Den oberen hinteren Halter (Z-Winkel) mit einer Schraube M6 x 20 und der kurzen Distanzhülse an der Blindnietmutter festschrauben.

Den unteren hinteren Halter (Z-Winkel) mit einer Schraube M6 x 25 und der langen Distanzhülse an der Blindnietmutter festschrauben.

Den Halter (9302) mit einer Schraube M6 x 16 an der bereits gefertigten Bohrung Ø 7 mm wie im Bild montieren.

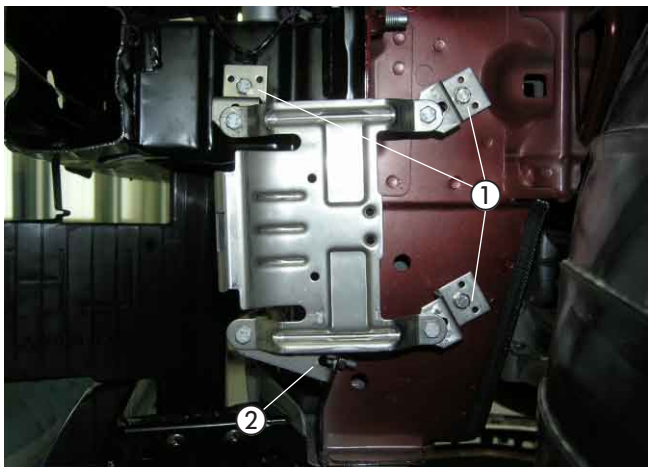


Bild 4

① 3 x Halter (Z-Winkel) an Blindnietmuttern M6 montiert
② Halter (9302) an gefertigter Bohrung montiert

Heizgerät montieren
(siehe Bild 5)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät und den Abgasschalldämpfer (siehe Bild 6 und 7) mit der Schraube M6 x 97 in der unteren Gewindebohrung des Gerätehalters befestigen.



Bild 5

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00 montieren und anschließen
(siehe Bilder 6 bis 9)

Am Abgasschalldämpfer den Halter (22 1000 50 87 00) mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 montieren.



Bild 6

① Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00
② Halter (22 1000 50 87 00) montiert

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit der Schraube M6 x 97 am Heizgerät montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt nach unten.

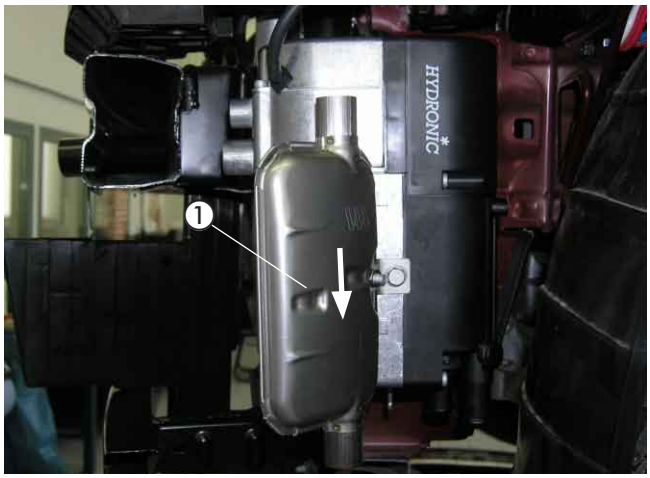


Bild 7

① Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00 montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 270 mm zuschneiden. Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes und am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.



Bild 8

① Abgasrohr montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 220 mm zuschneiden. Das Abgasendrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und entsprechend des Bildes nach unten führen.

In der vorgeprägten Stelle der linken Radhausverkleidung eine Bohrung Ø 41 mm entsprechend des Bildes fertigen.
In die gefertigte Bohrung Ø 41 mm die Tülle für Abgasrohr einsetzen und das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

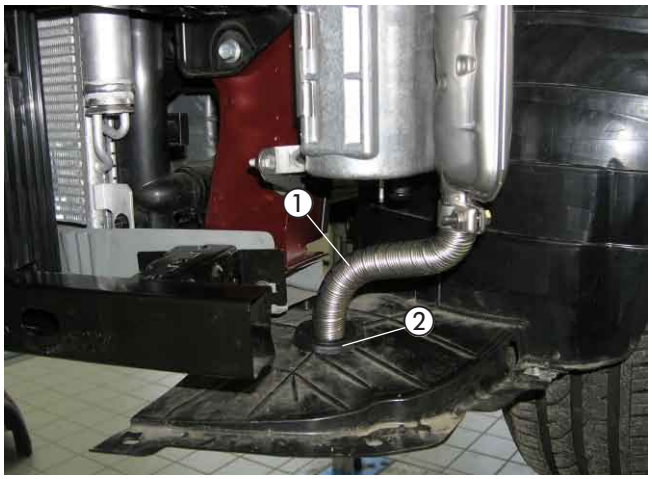
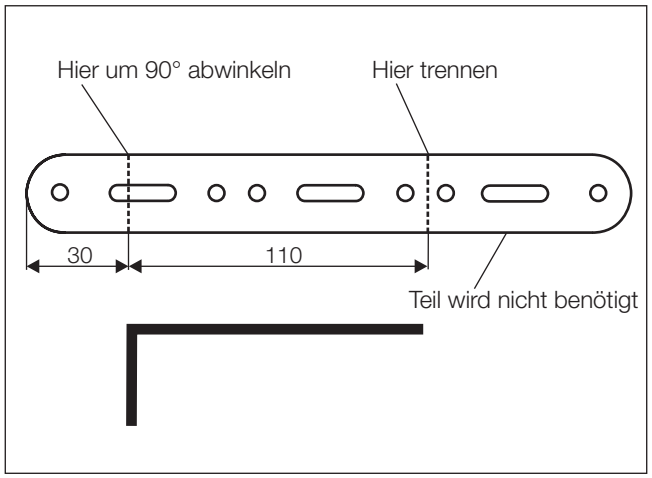


Bild 9

① Abgasendrohr montiert
② Abgastülle montiert

Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00 montieren und anschließen
(siehe Bilder 10 bis 13 sowie Skizze 2)

Den Universalhalter (9306) entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 2

Am Abgasschalldämpfer den vorbereiteten Halter (9306) mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

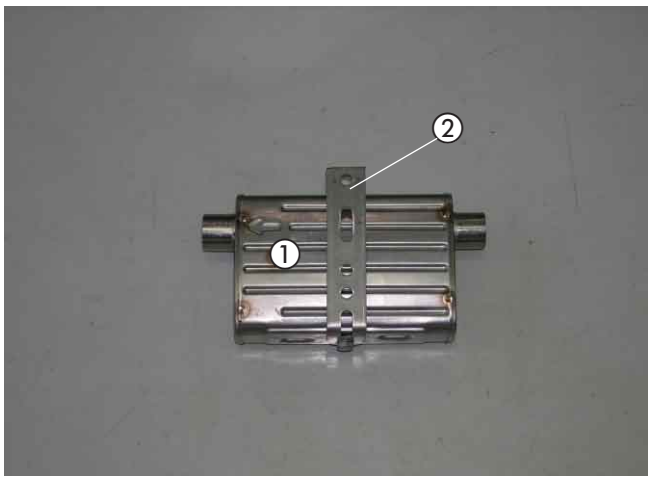


Bild 10

① Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00
② Halter (9306) montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit der Schraube M6 x 97 am Heizgerät montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt nach unten.



Bild 11

① Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00 montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 250 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes und am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

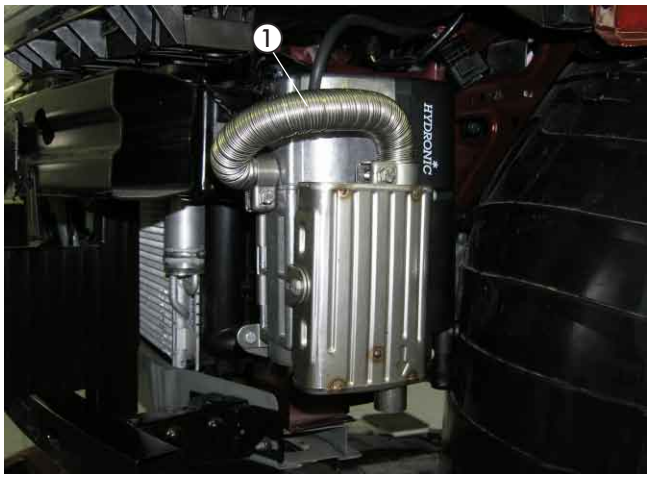


Bild 12

① Abgasrohr montiert

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 190 mm zuschneiden.
Das Abgasendrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und entsprechend des Bildes nach unten führen.

In der vorgeprägten Stelle der linken Radhausverkleidung eine Bohrung Ø 41 mm entsprechend des Bildes fertigen.
In die gefertigte Bohrung Ø 41 mm die Tülle für Abgasrohr einsetzen und das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

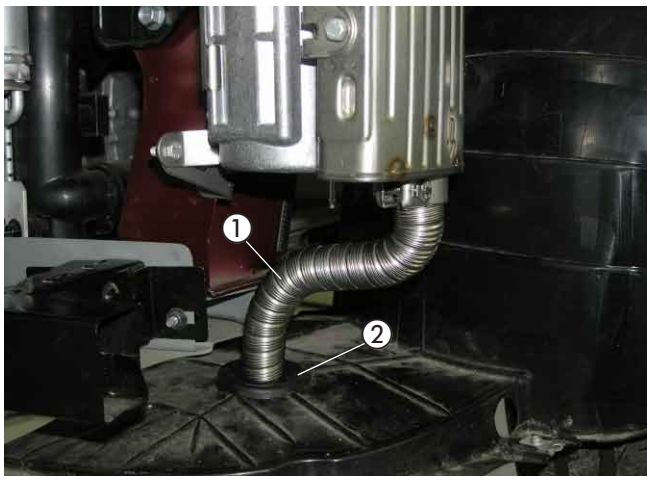


Bild 13

① Abgasendrohr montiert
② Abgastülle montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 14)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den geschützten Bereich der linken Radhausverkleidung verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser fertigen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt wird.



Bild 14

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

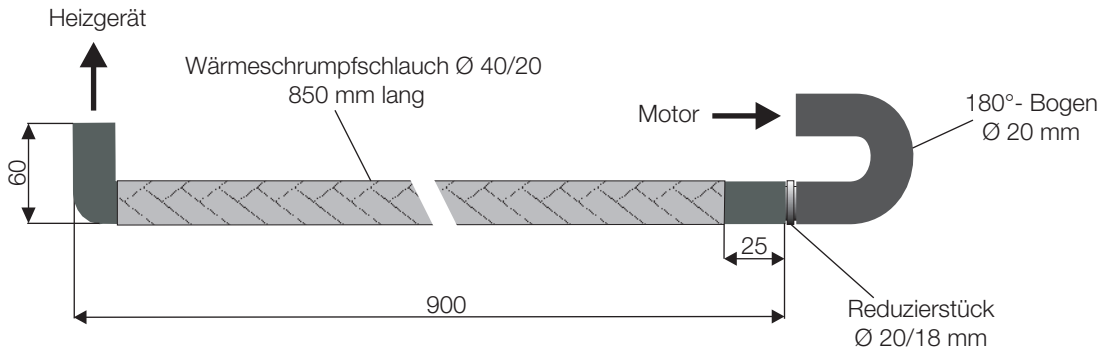
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizzen 3 und 4)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

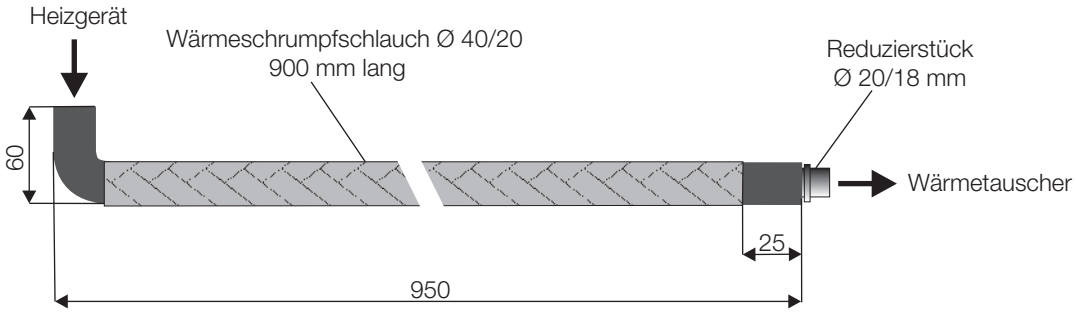
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch ①
vom Motor zum Heizgerät

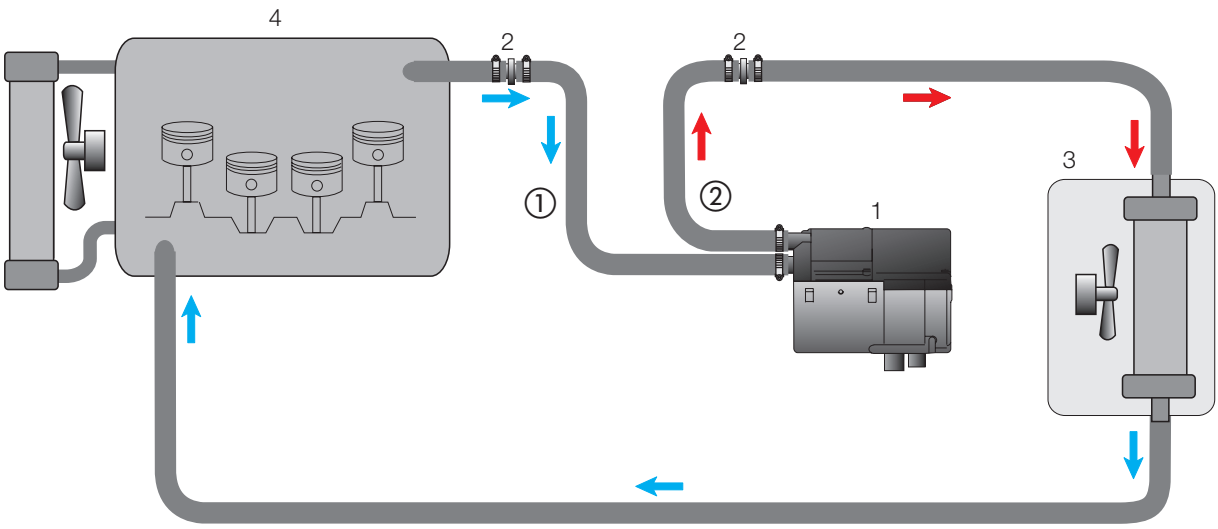


Wasserschlauch ②
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 3

4 Wasserkreislauf



1 - Heizgerät
2 - Reduzierstück Ø 18/20 mm
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Skizze 4

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 15)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere rechte Wasserschlauch) am Y-Stück des Wasservorlaufschlauches abziehen.



Bild 15

① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 16 bis 18)

Den Wasserschlauch ① am Y-Stück des getrennten Wasservorlaufschlauches und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch ② am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes und am Wasservorlaufschlauch des Wärmetauschers mit dem Reduzierstück Ø 20/18 mm anschließen.

Die Wasserschläuche ① und ② mit drei Schlauchhaltern, drehbar am fahrzeugeigenen Wasserschlauch entsprechend des Bildes fixieren.

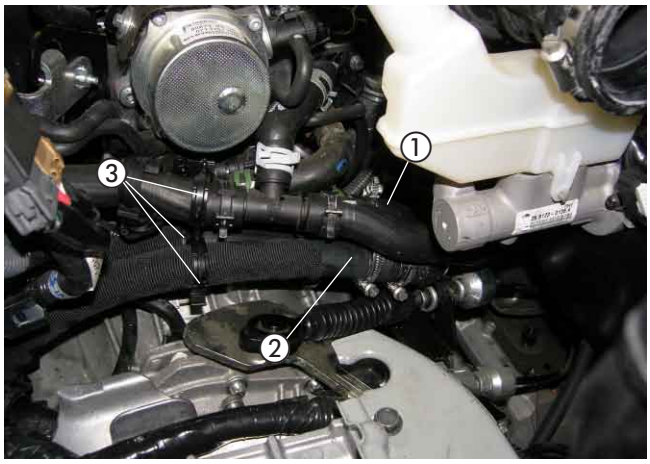


Bild 16

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②
③ 3 x Schlauchhalter, drehbar

Die Wasserschläuche ① und ② mit drei Schlauchhaltern, drehbar am fahrzeugeigenen Motorkabelstrang entsprechend des Bildes fixieren.



Bild 17

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②
③ 3 x Schlauchhalter, drehbar montiert

4 Wasserkreislauf

Die Wasserschläuche ① und ② mit drei Schlauchhaltern, drehbar am fahrzeugeigenen Wasserschlauch des Kühlers entsprechend des Bildes fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

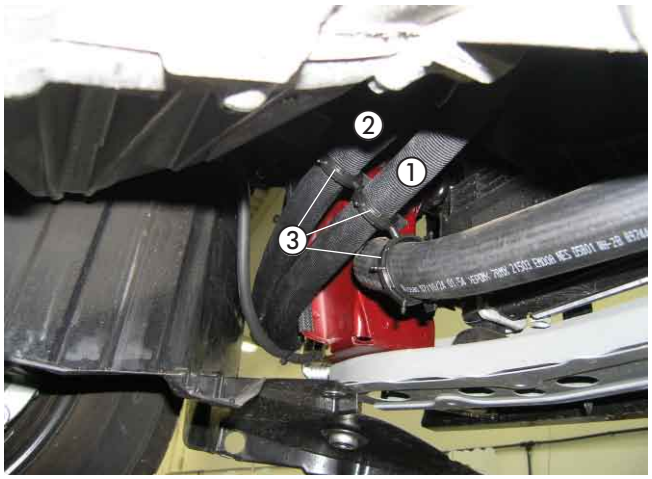


Bild 18

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②
③ 3 x Schlauchhalter, drehbar montiert

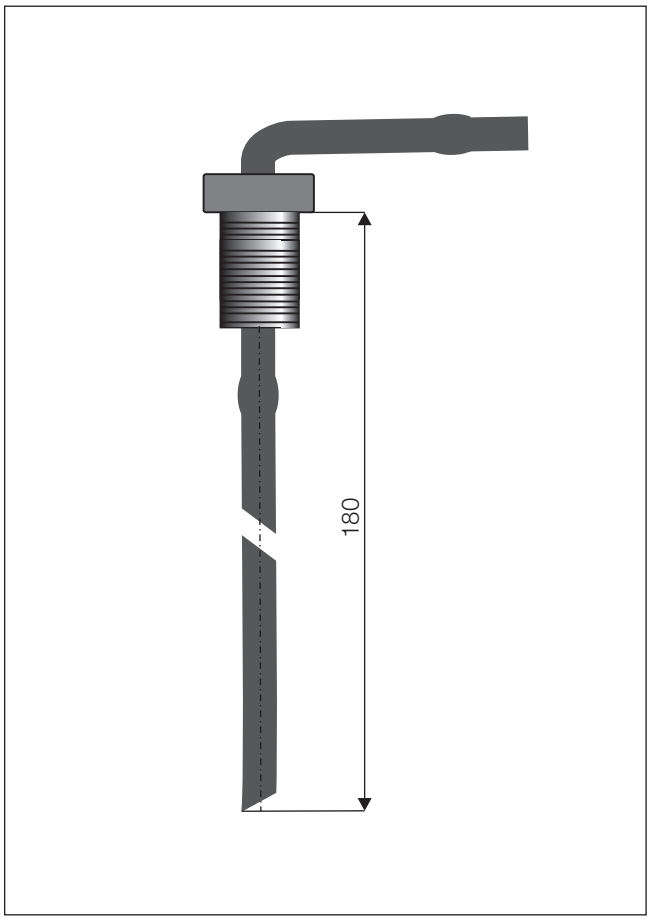
Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 19 bis 22 sowie Skizze 5)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Deckel über der Tankarmatur entfernen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluss lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Skizze 5

In den Deckel der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen, ausrichten und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.

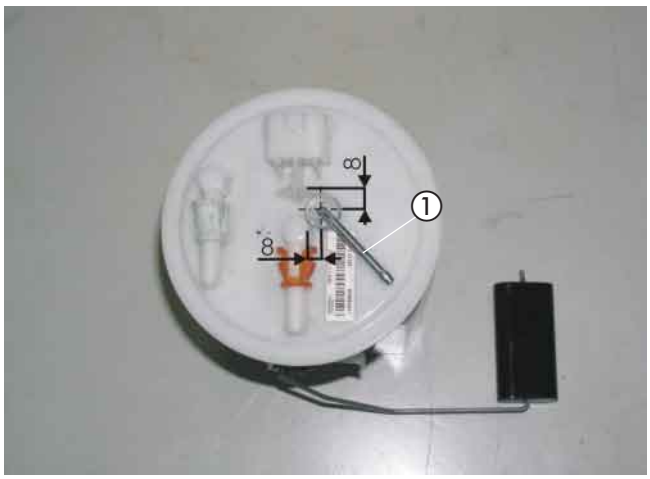


Bild 19

① Tankentnehmer montiert



Bild 20

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen zum Heizgerät verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen und den Deckel am Bodenblech montieren.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

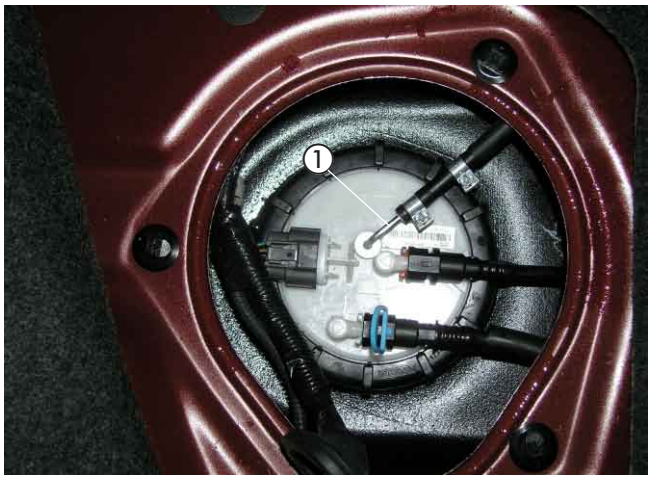


Bild 21

① Tankentnehmer angeschlossen

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

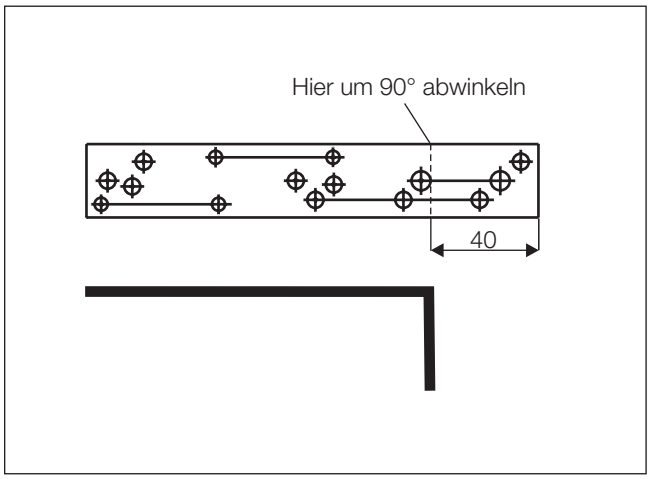


Bild 22

① Brennstoffleitung verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 23 sowie Skizzen 6 und 7)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 6

Den Halter des Sicherungs- und Relaissockels am oberen Stehbolzen M6 des Motorsteuergerätes auf der linken Fahrzeugseite montieren.

Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.
Die Sicherung 25 A des Fahrzeuggebläses aus dem Sicherungshalter entfernen und eine Sicherung 10 A einsetzen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

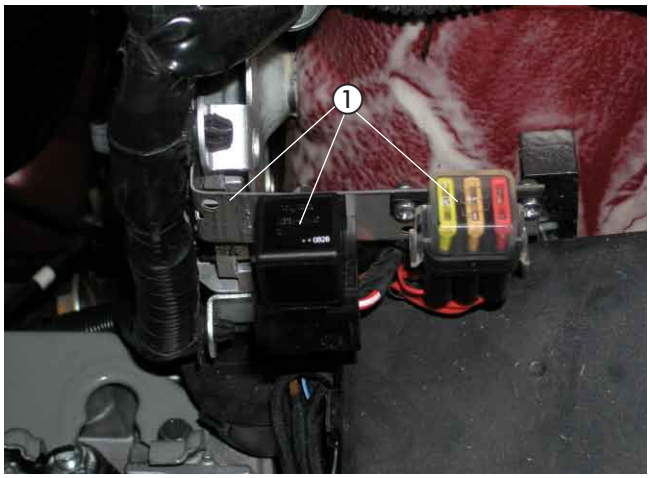
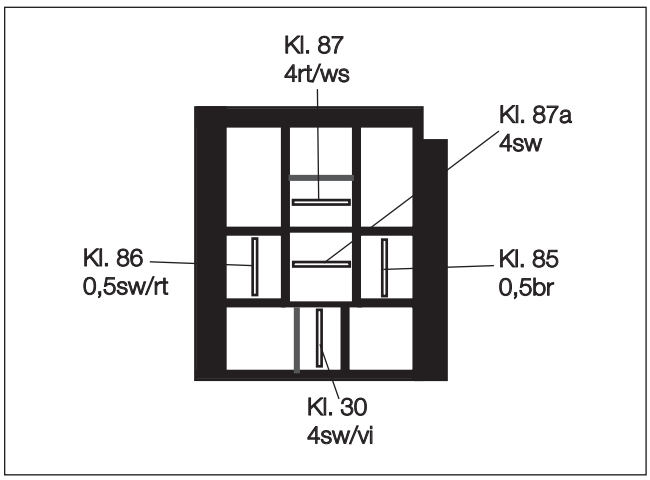


Bild 23

① Halter mit Sicherungen und Gebläserelais montiert

Das Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes in den Steckplatz 85 des Relaissockels einrasten.
Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen und in den Steckplatz 86 des Relaissockels einrasten.



Skizze 7

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Kabelverlegung
(siehe Bild 24)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläse-ansteuerung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Innenraum verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 24

① fahrzeugeigene Kabeltülle

Stromversorgung
(siehe Bilder 25 und 26)

Am Pluskabel 4 mm² rt den Kabelschuh A6 abtrennen und einen Kabelschuh A8 ancrimpen.

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A8 am Pluspol der Batterie anschließen.



Bild 25

① Stromversorgung Plus

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum vorhandenen Massestützpunkt der Fronttraverse auf der linken Fahrzeugseite verlegen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br mit dem Kabelschuh A6 an der vorhandenen Schraube M6 am Massestützpunkt anschließen.



Bild 26

① Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 27 sowie Skizze 8)

Die Stromversorgung des Gebläses erfolgt an der Zentralelektrik auf der linken Seite der Armaturentafel.

Dazu das Kabel 2,5 mm² ge (Klemme 86) am fahrzeugeigenen Gebläserelais trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes anschließen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu beweglichen Fahrzeugteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

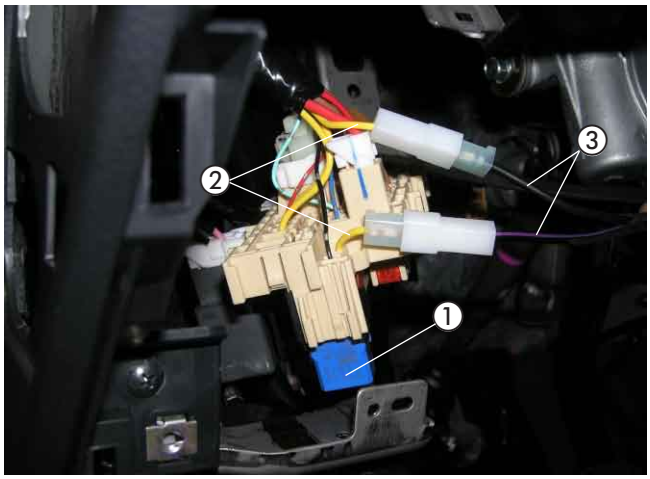
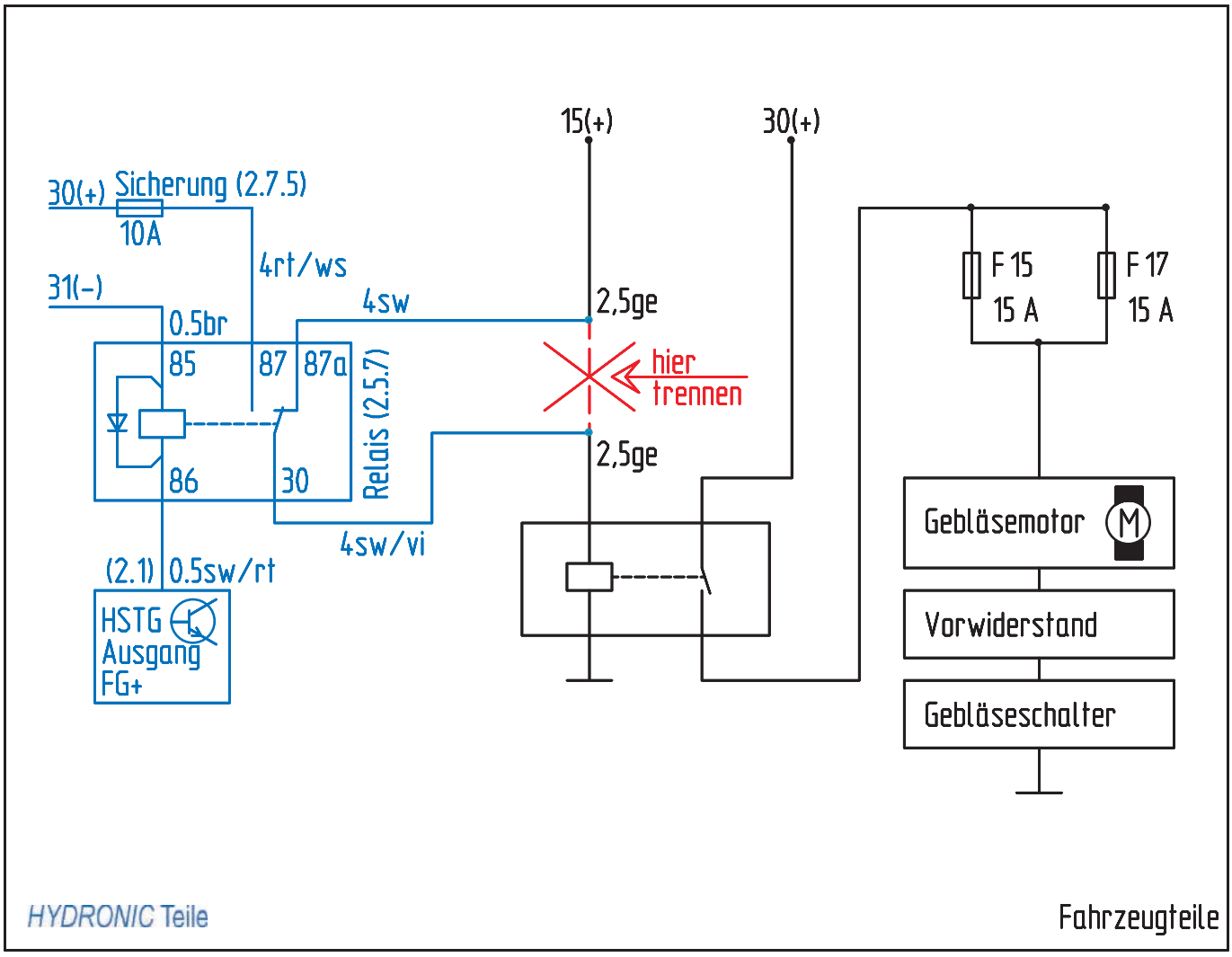


Bild 27

① fahrzeugeigenes Gebläserelais
② Kabel 2,5 mm² ge getrennt
③ Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi eingebunden



Skizze 8

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 28)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf die Armaturentafel links neben dem Lenkrad entsprechend des Bildes montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 28

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 29 und 30 sowie Skizze 9)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf die Mittelkonsole entsprechend des Bildes montieren.
Dazu in die Mittelkonsole eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.

Bitte beachten!

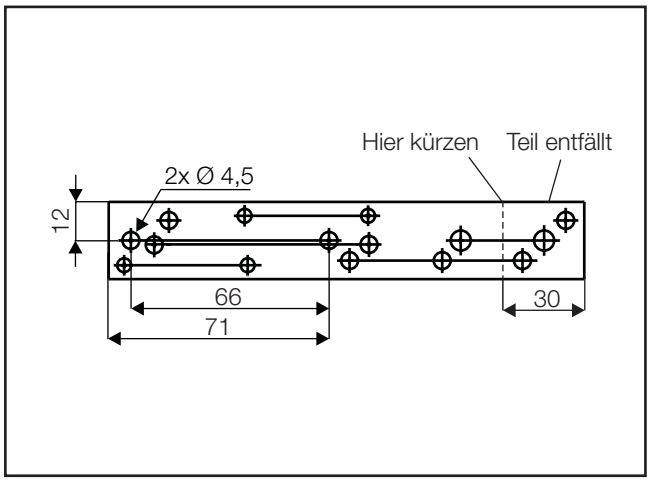
Beim Fertigen aller Bohrungen auf ausreichenden Abstand zu dahinter liegenden Bauteilen und Leitungen achten und einen kurzen Bohrer verwenden.



Bild 29

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil der EasyStart R/R+ am Halter mit zwei Schrauben M4 x 10 befestigen.



Skizze 9

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter an der Stützstrebe der Armaturentafel mit der vorhandenen Schraube M6 montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Fußraumverkleidung auf der Fahrerseite anbringen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, zur Fahrerseite führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

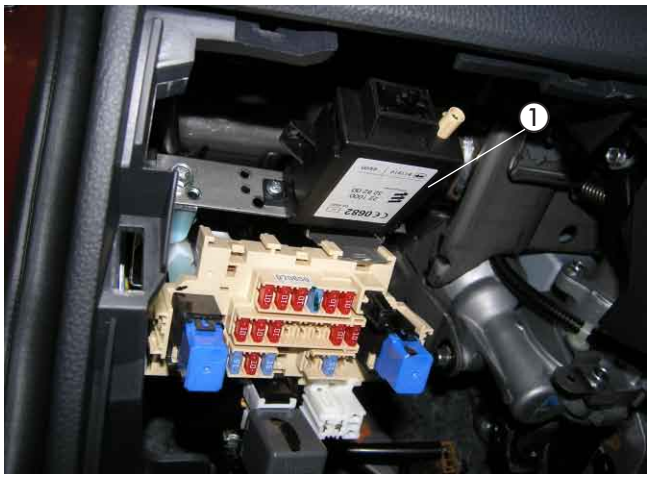


Bild 30

① Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter montiert

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile daraus zu verwenden:	1	24 8378 00 00 00
	Halter (Z-Winkel)	2	
	Halter (9302)	1	
	Halter (EasyStart R/R+)	1	
	Halter (22 1000 50 87 00)	1	
	Distanzhülse kurz	1	
	Distanzhülse lang	1	
	Flexblindnietmutter M6	1	
	Blindnietmutter M6	2	
	Skt.-Schraube M6 x 20	1	
	Skt.-Schraube M6 x 25	1	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Federscheibe B6	2	
	Sicherung 10A	1	
	Kabelschuh A8	1	
	Karosseriescheibe B6	1	
	Kantenschutz	0,2 m	
	Tülle Ø 41 mm	1	
	Wasserschlauchbogen Ø 20 mm	1	
	Reduzierstück Ø 20/18 mm	2	
	Schlauchhalter drehbar	9	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 40/20 mm	1,8 m	
	Moosgummischlauch Ø 5 x 3 mm	5,0 m	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Gebläseregler ② auf Stufe 1 oder 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Regler für die Luftführung